

# Rolf Zuckowski singt mit Schülern

**Der Kinderliedermacher tritt in der Grundschule in Ay auf – und die Kinder tragen ihm seine Stücke vor. Was den bekannten Sänger nach Senden geführt hat** *Von Christoph Kölle*

i



Komponist Rolf Zuckowski besuchte am diese Woche die Grundschule Senden/Ay. Dort sangen die Schüler für und mit ihm seine Kinderlieder.

Foto: Horst Hörger

Selbstbewusst stehen die Erstklässlerin Celen und die Viertklässlerin Isabel vor den voll besetzten Stuhlreihen in der Aula der Grundschule Senden/Ay. Aufmerksam lauschen ihre Mitschüler, Lehrer und Angehörigen den Worten der beiden Mädchen. Die zwei Schulsprecherinnen haben die Aufgabe, die Zuschauer an diesem besonderen Tag durch das Programm zu leiten. Voller Inbrunst, mit viel Selbstvertrauen und textsicher kündigen sie die nachfolgenden Gesangs- und Tanzeinlagen ihrer Schulkameraden an. Seit Dezember haben die Grundschüler ihre Auftritte geübt – und zwar für einen ganz besonderen Gast: den Kinderliederkomponisten [Rolf Zuckowski](#). Seine Texte haben sich die Grundschüler zu Herzen genommen und im Rahmen eines Konzerts für und mit ihm aufgeführt. Wie es die Grundschule wohl zu dieser Ehre geschafft hat? Schließlich spielt Zuckowski sonst in vollen Hallen, großen Sälen und auf Open-Air-Bühnen.

Die Antwort: Einerseits wohl dank des hartnäckigen Einsatzes der Schulleiterin Monika Janson, andererseits wegen des einzigartigen Lernkonzepts der Grundschule. „Deutschlandweit sind wir die einzige Welt-Ethos-Grundschule“, sagte die 65-Jährige, die seit zwölf Jahren die Einrichtung leitet. Eines sei in Ay nämlich besonders wichtig: die Vermittlung der richtigen Werte an die Kinder. „Ein soziales Lernen mit Herzensbildung“, nennt es die Schulleiterin. Dazu gehöre ein netter Umgangston, eine konstruktive Konfliktlösung, aber auch die Stärkung der Eigenliebe und des Selbstvertrauens. Auf einer Bildungsmesse habe sie den Liederschreiber zufällig getroffen und über das Konzept gesprochen. Zuckowski ist die Vermittlung solcher Werte mithilfe seiner Lieder, wie er selbst sagt, ebenso wichtig. „Daher wollte ich diese Schule unbedingt einmal besuchen kommen“, sagte der 70-Jährige. Nach mehreren Anläufen habe es nun endlich geklappt.

#### ANZEIGE

Für dieses einzigartige Erlebnis haben die Kinder und Lehrer über ein halbes Jahr hart gearbeitet – und ein zweistündiges Konzert auf die Beine gestellt. Zu Liedern wie „Hut ab“, „Weiter so“, „In der Weihnachtsbäckerei“, „Meine Heimat ist ein kleiner blauer Stern“ und vielen weiteren haben sich die kleinen Tänzer und Sänger eigene Choreografien ausgedacht und für den Kinderliederschreiber gesungen. Bei manchen schnappte sich Zuckowski kurzerhand seine Gitarre und sang gemeinsam mit den Grundschulern. Bei anderen sei er spontan eingestiegen, sagte der Komponist. Und bei manchen Liedern habe er einfach nur zugesehen und die Show genossen. Zuckowski war begeistert, sagte er im Gespräch mit unserer Zeitung, mit wie viel Kraft und Elan die Kinder ihre Auftritte vorgeführt und für und mit ihm gesungen haben. „Ich fühle mich auch schon wie ein Teil der Schulgemeinschaft“, sagte er.

Mit dem Konzert ist für Schulleiterin Janson ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Für sie zählt es als Abschluss einer vierzigjährigen Lehrerlaufbahn, da sie Ende des Schuljahres in Pension gehen wird. Mit dem Lied „Unsere Schule hat keine Segel“ verabschiedeten sich die Kinder von der engagierten Lehrerin und hießen Claudia Schuster als neue Schulleiterin willkommen. Die 54-Jährige möchte das Konzept der Wertevermittlung weiterführen.